

AXOR

hansgrohe



Auf gute und sichere Nachbarschaft

Eine Information für die Bevölkerung in Offenburg

Die Störfall-Verordnung

Die Hansgrohe SE betreibt in Offenburg Anlagen, die der Störfall-Verordnung (12. Verordnung zum Bundes-Immissionsgesetz) unterliegen. Wir möchten Sie als unsere Nachbarn daher mit dieser Broschüre über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei etwaigen Störfällen informieren.

Die Störfall-Verordnung ist ein gesetzliches Regelwerk zur Vermeidung und Begrenzung von Industrieunfällen. Dabei handelt es sich um Fälle, bei denen Stoffe freigesetzt werden, die Mensch oder Umwelt gefährden könnten. Sie schreibt vor, dass alle eventuell Betroffenen auf einen Störfall vorbereitet sind.

Sicherheit bei Hansgrohe

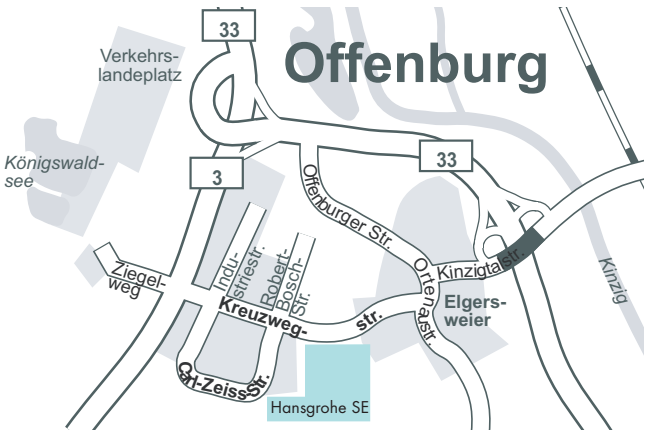
Sicherheit und Umweltschutz werden bei Hansgrohe von jeher groß geschrieben. In unseren Produktionsanlagen sind alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Unsere Mitarbeiter sind bestens geschult. Sämtliche Anlagen und Sicherungssysteme werden im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems regelmäßig durch Fachpersonal überprüft und gewartet. Nicht umsonst wurde die Hansgrohe SE bereits mehrfach für ihr ökologisches Engagement ausgezeichnet, unter anderem mit dem Umweltschutzpreis des Landes Baden-Württemberg.

Von den betreffenden Anlagen wurde ein Sicherheitsbericht erstellt, der alle möglichen Störfälle sowie die daraus resultierenden Auswirkungen analysiert und die Begrenzung etwaiger Folgen fest schreibt. Der Sicherheitsbericht und die Alarm- und Gefahrenabwehrpläne der Hansgrohe SE sind mit den zuständigen Behörden (Katastrophenschutz, Feuerwehr usw.) abgestimmt und werden stets aktualisiert. Außerdem finden in Zusammenarbeit mit der Offenburg Feuerweh, die entsprechend ausgerüstet ist, regelmäßige Übungen statt.

Galvanik bei der Hansgrohe SE

Die Anlagen, in denen mit Stoffen gearbeitet wird, die der Störfall-Verordnung unterliegen, befinden sich in unserem Offenburger Werk mit folgender Anschrift:

Hansgrohe SE
Werk Offenburg
Kreuzwegstraße 41
77656 Offenburg



Es handelt sich dabei im Einzelnen um eine Kunststoff-Galvanik, die dazugehörige Abwasserbehandlungsanlage sowie ein Chemikalienlager. Galvanische Bäder dienen der Beschichtung von Werkstücken und sind in der Armaturen- und Brausenproduktion unerlässlich. Die Abwässer der galvanischen Prozesse werden in unseren Abwasseranlagen gemäß den umweltrechtlichen Bestimmungen wiederaufbereitet und der kommunalen Kläranlage zugeführt.

Stoffe und ihre Gefährlichkeitsmerkmale

In den galvanischen Bädern bei der Hansgrohe SE kommen verschiedene Stoffe und Stoffgruppen vor, die der Störfall-Verordnung unterliegen. Aufgrund der Vielfalt der gehandhabten Stoffe, werden hier die gefährlichsten und mengenmäßig bedeutsamsten angegeben. Wir wollen Ihnen einen Überblick verschaffen über deren Gefährlichkeitsmerkmale und Eigenschaften.

Chromsäure



Sehr giftig



Brandfördernd



Umweltgefährdend

Nickelchlorid



Giftig



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährdend

Nickelsulfat



Gesundheitsschädlich



Sensibilisierend



Umweltgefährdend

Unsere Maßnahmen bei einem Störfall

Sollte es doch einmal zu einem Störfall kommen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Wie werden Sie alarmiert?



Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr, der Polizei, des THW oder des Rettungsdienstes.



Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehgerät ein. Wählen Sie Regionalsender (Südwestrundfunk/ -fernsehen) oder lokale private Sender.



Durch ein Sirenensignal (auf- und abschwellender Heulton von 1 Minute).

Daran erkennen Sie Gefahren:



Durch sichtbare Zeichen, z.B. Feuer und Rauch.



Durch Geruchswahrnehmung (gelegentlich auftretende Geruchsbelästigungen sind nicht automatisch Anzeichen für einen Störfall).



Durch körperliche Reaktionen, z.B. Übelkeit, Erbrechen, Reizung der Augen und der Atemwege.

Daran erkennen Sie Gefahren:



- Bewahren Sie Ruhe!
- Halten Sie sich vom Unfallort fern, beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte!
- Beachten Sie Straßen- und Gebietssperrungen!



- Suchen Sie geschlossene Räume auf! Diese schützen wirkungsvoll vor Gasen und Stäuben.
- Bleiben Sie in Ihrer Wohnung / im Haus!



- Schließen Sie alle Türen und Fenster, stellen Sie Lüftungs- und Klimaanlage ab!
- Falls Sie sich im Auto befinden, schalten Sie auch hier Lüftung und Klimaanlage aus.



- Verständigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.



- Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf, wenn es nötig ist.



- Verlassen Sie ohne ausdrückliche Aufforderung nicht das Haus, um zu Fuß oder mit dem Auto zu flüchten. Sie gefährden nur sich selbst und unter Umständen andere.



- Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase damit Sie keine gesundheitsschädlichen Stoffe einatmen!



- Halten Sie Telefonleitungen frei, führen Sie keine unnötigen Gespräche. Die Leitungen werden von den Einsatzkräften benötigt.



- Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit Ihrem Hausarzt bzw. dem ärztlichen Notdienst auf oder wenden Sie sich an eines der bekannt gegebenen Infotelefone.

Haben Sie noch Fragen?

Hier erhalten Sie weiterführende Informationen.

Nähere Auskünfte zu den galvanischen Verfahren und den dabei eingesetzten Stoffen erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Dieter Hauser, Umweltbeauftragter der Hansgrohe SE:

Telefon: 07836 51-1471

Mail: dieter.hauser@hansgrohe.com

Auskünfte im Gefahrenfall erhalten Sie unter folgender Nummer:

Telefon: 07836 51-3000

Weitere wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112

Polizei: Tel. 110

Polizeirevier Offenburg: Tel. 0781 21-2200

Landratsamt Ortenaukreis: Tel. 0781 805-0

Giftnotrufzentrale Freiburg: Tel. 0761 19-240



Hansgrohe SE

Austr. 5-9 · D-77761 Schiltach

Tel. 07836 51-0 · Fax 07836 51-1300

info@hansgrohe-group.com · www.hansgrohe-group.com